

Durchgaben aus der Transzendentalen Welt empfangen durch das

Hör-und Schreib Medium

Annegret Rövenich



© byLothar Schaak

Hans-Jochen Vogel (3. Februar 1926 in Göttingen; † 26. Juli 2020 in München) war ein deutscher Politiker (SPD) und von 1960 bis 1972 Oberbürgermeister von München. Von 1972 bis 1981 und erneut von 1983 bis 1994 gehörte er dem Deutschen Bundestag an. Er war von 1972 bis 1974 Bundesminister für Raumordnung, Bauwesen und Städtebau, danach bis 1981 Bundesminister der Justiz. In West-Berlin war er von Januar bis Juni 1981 Regierender Bürgermeister und bis 1983 Mitglied des Abgeordnetenhauses. Nach dem Ende der Kanzlerschaft Helmut Schmidts war er Kanzlerkandidat der SPD bei der Bundestagswahl 1983, scheiterte jedoch gegen die neu formierte Koalition aus CDU/CSU und FDP. Von 1983 bis 1991 war er in der Nachfolge Herbert Wehners Vorsitzender der SPD-Bundestagsfraktion und von 1987 bis 1991 als Nachfolger Willy Brandts Parteivorsitzender der SPD. (Quelle Wikipedia)*

Botschaft vom 05.08.2020

„Ich war viele Jahre Bürgermeister von München. Jetzt bin ich hier frei in einer Welt, von der ich nicht dachte, dass sie so existiert. Es wird Zeit, dass die Regierung Deutschlands durchgreift. Ich sehe, dass wir an einem Scheideweg sind. Es geht nicht ohne Durchgreifen!“

Botschaft vom 10.08.2020

„Demokratie bedeutet nicht alles durchgehen zu lassen, was die Menschen mit dem Begriff Demokratie bzw. Freiheit begründen. In einer Demokratie bedeutet es auch, die Freiheit und Sicherheit des anderen einzubeziehen. Alles genehmigen und laufen zu lassen, endet in der Anarchie. Meine lieben Freunde im Parlament – jenseits aller Parteien und Unterschiede greift durch und bleibt konstant und unbeirrt. Merkt ihr denn nicht, dass die Großzügigkeit der Demokratie ausgenutzt wird zu üblen Zwecken? Unsere Toleranz hat ihre Grenze dort, wo sie missachtet wird. Übrigens gilt das nicht nur in Bezug auf die Pandemie. Ich sehe es von hier aus sehr deutlich: Es bezieht sich auch auf die Fragen der Ideologien und Religionen. Frei einer Welt, von der ich nicht dachte, dass sie so existiert.

Es wird Zeit, dass die Regierung Deutschlands durchgreift. Ich sehe, dass wir an Einheit und Großzügigkeiten enden dort, wo eine scheinheilige Toleranz in Wirklichkeit Intoleranz dem anderen gegenüber bedeutet. Schaut genau hin. Seid weder bequem noch guten, naiven Glaubens. Verteidigt unsere Demokratie, unsere christlichen und moralisch-ethischen Werte. Sie befinden sich auf dem Prüfstand. Von allen Seiten her sind Bestrebungen – auch weltweit – zu erkennen die unser deutsches Land, für das ich gelebt und gekämpft habe, zerstören wollen. Erkennt und unterbindet diese Bewegungen mit aller Konsequenz.

Ich sehe, es ist noch Zeit, die Demokratie zu festigen. Es ist eine globale Zeit des Umbruchs. Noch habt ihr es in der Hand, die Richtung zu bestimmen. Es geht nicht ganz links. Es geht nicht ganz rechts. Die Lösung liegt in der Herstellung des Gleichgewichts. Es gelingt nur mit Konsequenz und klarer Durchsetzung unserer Gesetze. Ihr seid Politiker, die es in der Hand haben. Schaut genau hin! Schaut über den Tellerrand! Denkt langfristig! Denn Deutschland und unser christliches Abendland sind in der Gefahr, seine Werte zu verlieren. Petrus sollte der Fels in der Brandung sein. Und so sollte es auch Europa sein.

Übrigens lohnt es sich über das Leben nach dem Tod frühzeitig nachzudenken. Es gibt Wunder, die scheinbar nicht möglich scheinen. Aber sie geschehen. Sie sind real. Ich schicke euch, meinen Parteifreunden und Mitbürgern, ja, allen Menschen meine Grüße und diese Warnung.

Ich bin tot. Aber ich lebe sehr real und sehe die Gefahren.“

Euer Hans-Jochen Vogel.“